

Stationäre multimodale Schmerztherapie

Dr. Sonja Lisch
Ltd. Oberärztin
Klinik für Neurologie
Isar-Amper-Klinikum
Klinikum München-Ost

Was ist Schmerz?

„Schmerz ist ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit aktuellen und potentiellen Gewebeschädigungen verknüpft ist oder mit Begriffen solcher Schädigungen beschrieben wird“

Allgemeine Unterschiede zw. akutem und chronischem Schmerz

Akuter Schmerz

- Sinnvolle, evt. sogar lebenserhaltende Funktion
- Warnzeichen, das auf eine Gefahr aufmerksam macht
- Schmerzwahrnehmung löst entsprechende Schutzreaktion aus
- Förderung der Wundheilung durch Ruhigstellung
- Relativ einfache psychische Verarbeitung
- Große Akzeptanz durch Mitmenschen
- Beispiele: posttraumatischer oder postoperativer Schmerz, Zahnschmerz

Chronischer Schmerz

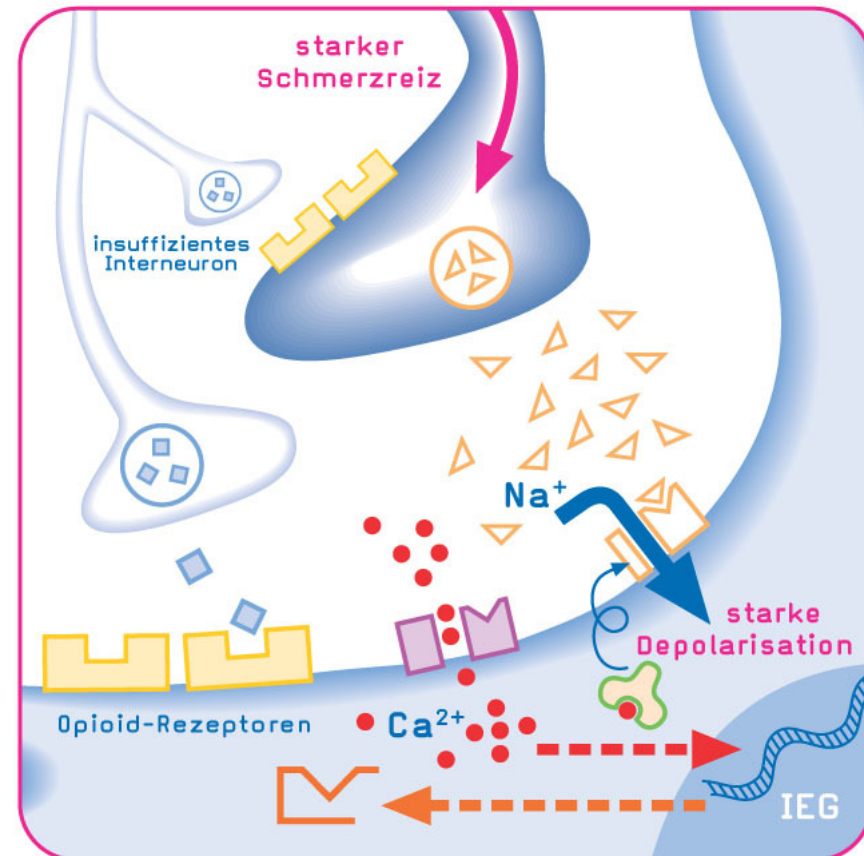
- Schmerz, der über die üblicherweise erwartete Heilungszeit anhält
- Keine Melde-, Schutz- und Heilfunktion
- Wird zur eigenständigen Schmerzkrankheit
- Physische, psychische und soziale Zermürbung
- Geringe Akzeptanz durch Mitmenschen
- Beispiele: Schmerzen bei Arthrose, Osteoporose, rheumatoider Arthritis, Tumorleiden, peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Postzosterneuralgie, nach Amputationen

Zelluläre Prozesse der Schmerzchronifizierung

Starke anhaltende Schmerzreize, Prozesse der Chronifizierung, körpereigene Schmerzabwehr ist überfordert



Die Balance ist bedroht

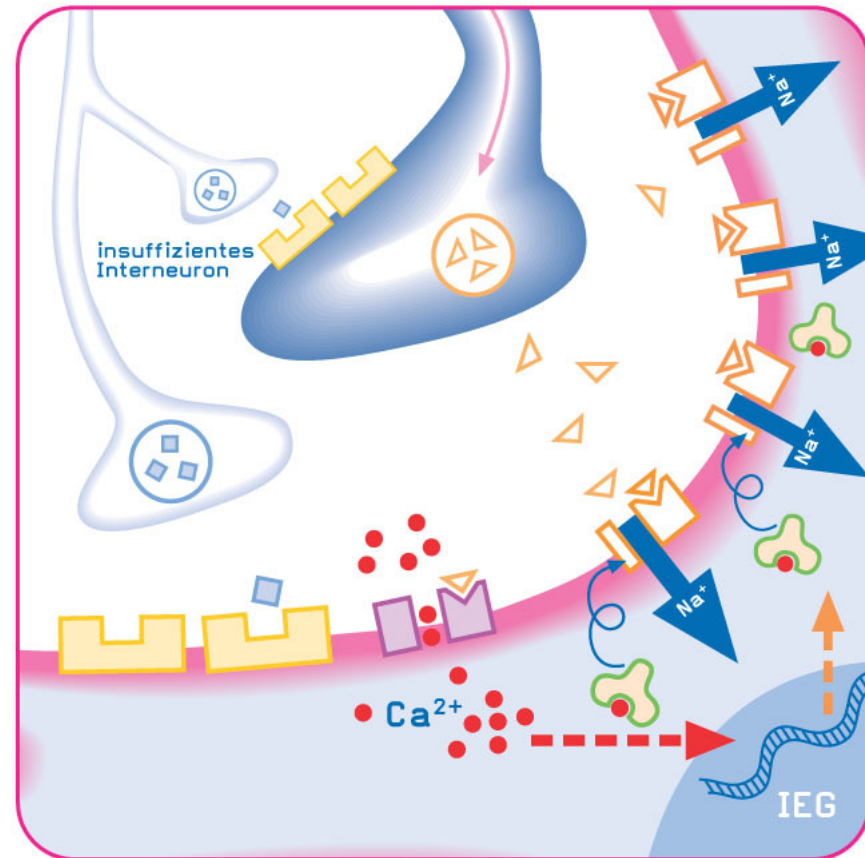


Zelluläre Prozesse der Schmerzchronifizierung

Voranschreiten der Schmerzchronifizierung, die Zelle verändert sich



Zentrale Schmerzsensibilisierung, der Schmerz verselbständigt sich



Schmerzwahrnehmung im Gehirn

Im Gehirn werden die Schmerzreize
in Schmerzempfindungen umgewandelt ...

Seitliches Schmerzsystem

(Hirnrinde)

wo, wie und wie stark tut es weh?

Mittleres Schmerzsystem

(Mandelkern, limbisches System)

Welche Gefühle habe ich?

Andere Hirngebiete

Motorische Antworten

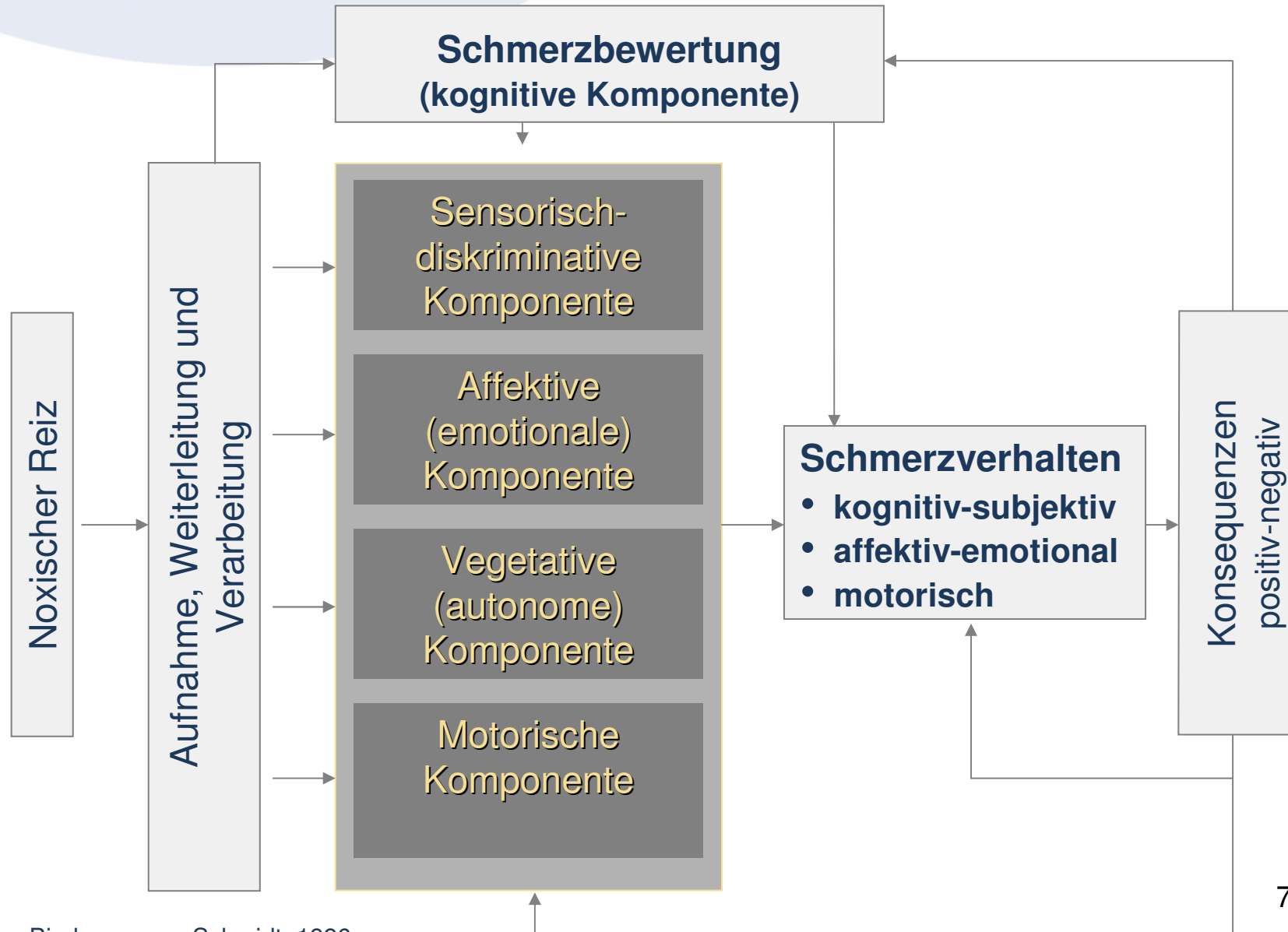
Reaktionen des unwillkürlichen Nervensystems

(Herzschlag, Blutdruck, Schweißabsonderung,
Blässe)

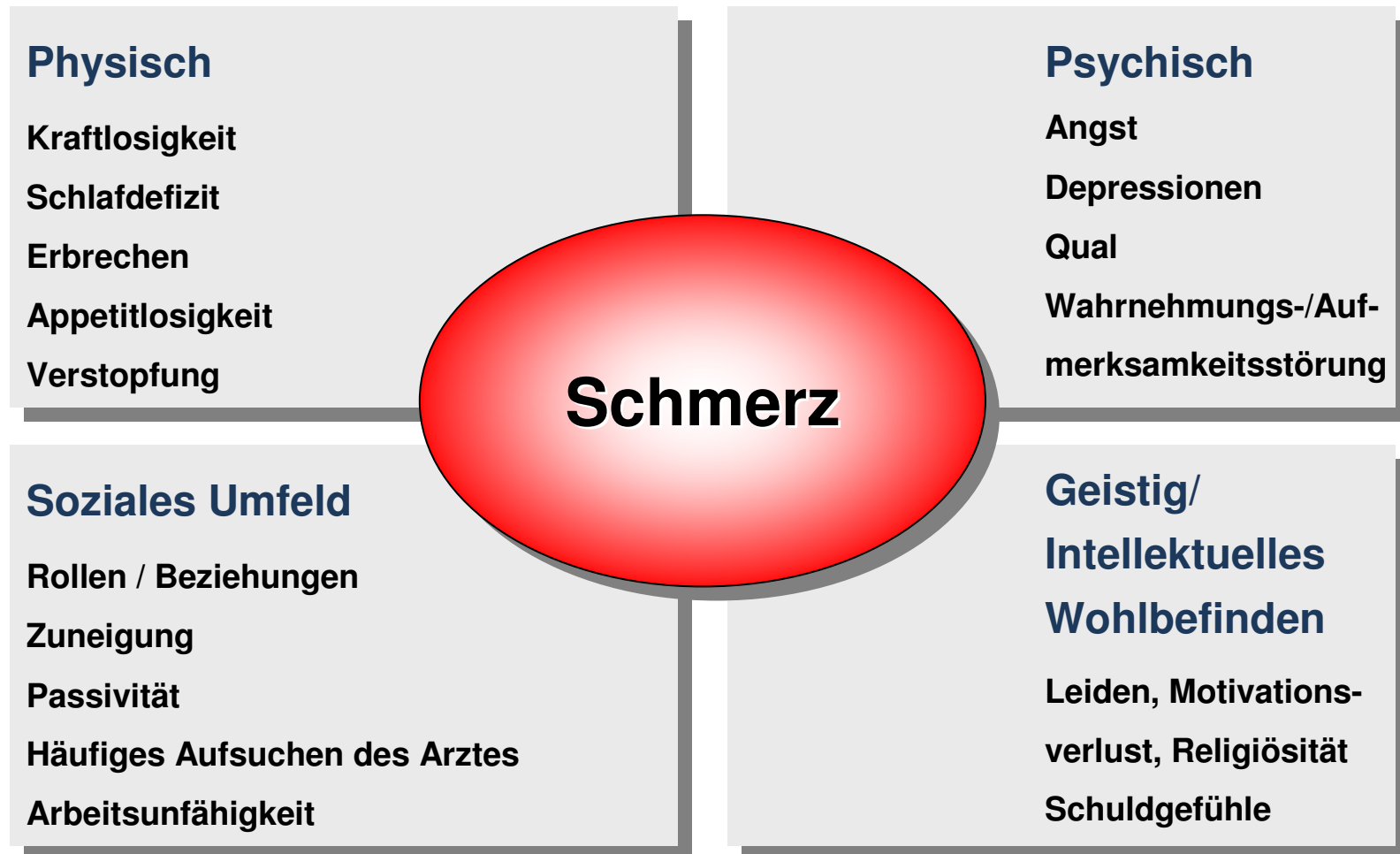
Gedächtnis

Konzentrationsfähigkeit

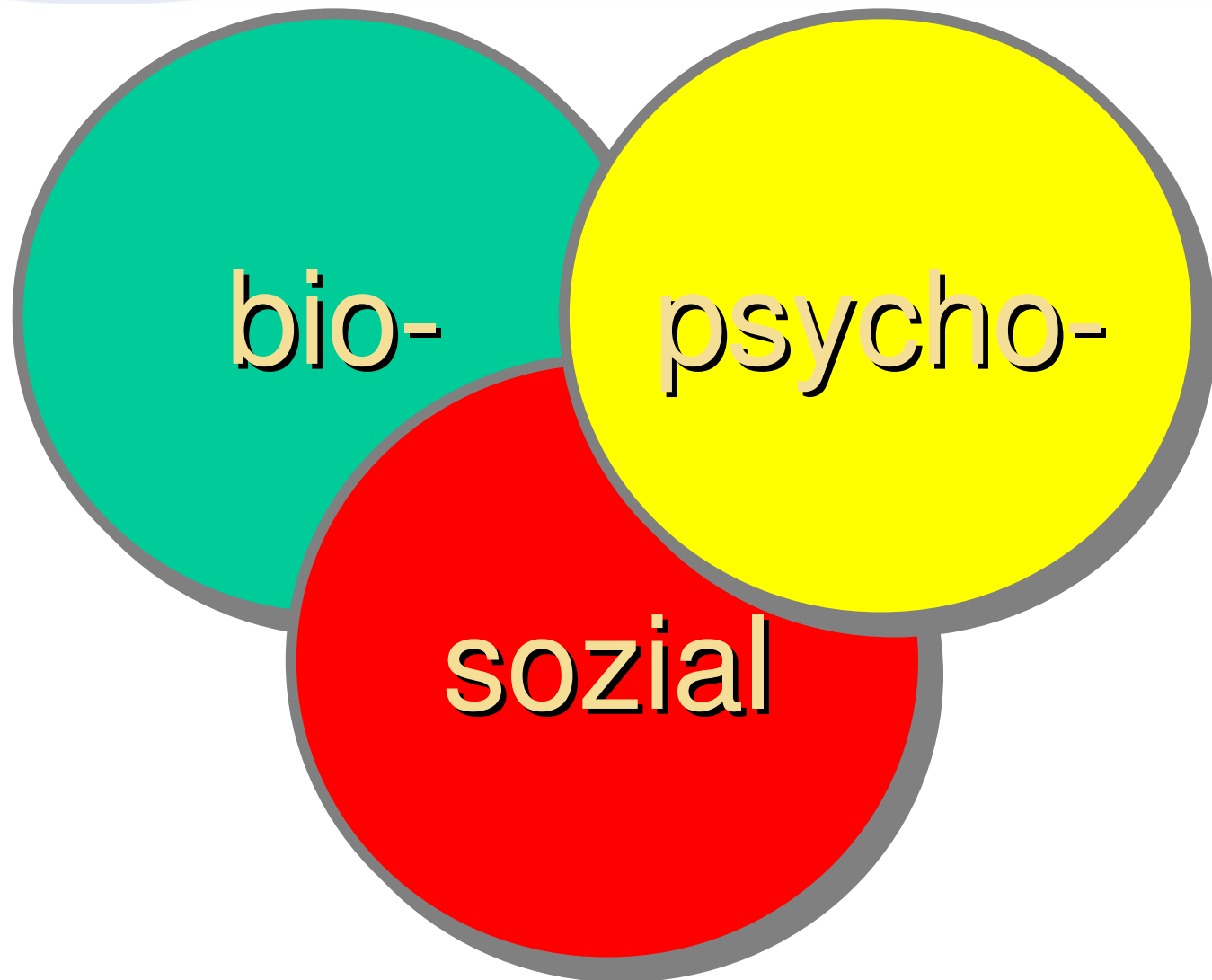
Komponenten des Schmerzes



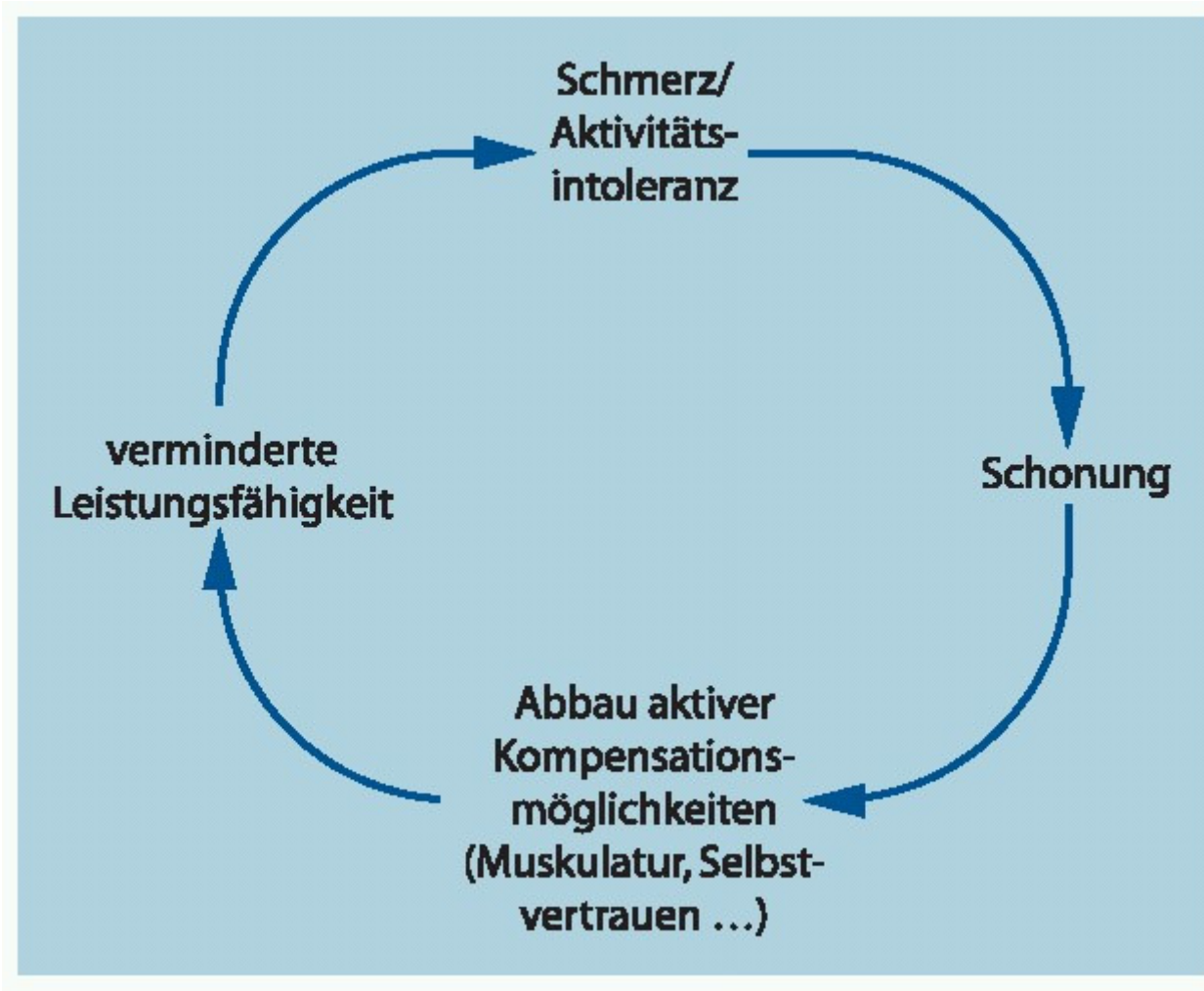
Einfluß des Schmerzes auf den Patienten



Dimensionen der Schmerzverarbeitung



Circulus vitiosus des Schmerzgedächtnisses



Schmerztherapie

Studententage „Schmerz“ LMU München 12.7.2008



Stationäre multimodale Schmerztherapie

Aufnahmekriterien:

- Schmerzsyndrom mit deutlicher Beeinträchtigung der Lebensqualität
- schwerwiegende körperliche oder psychische Begleiterkrankung oder Medikamentenmissbrauch
- Chronifizierungsstadium III nach Gerbershagen

Stationäre multimodale Schmerztherapie

Behandelbare Schmerzsyndrome

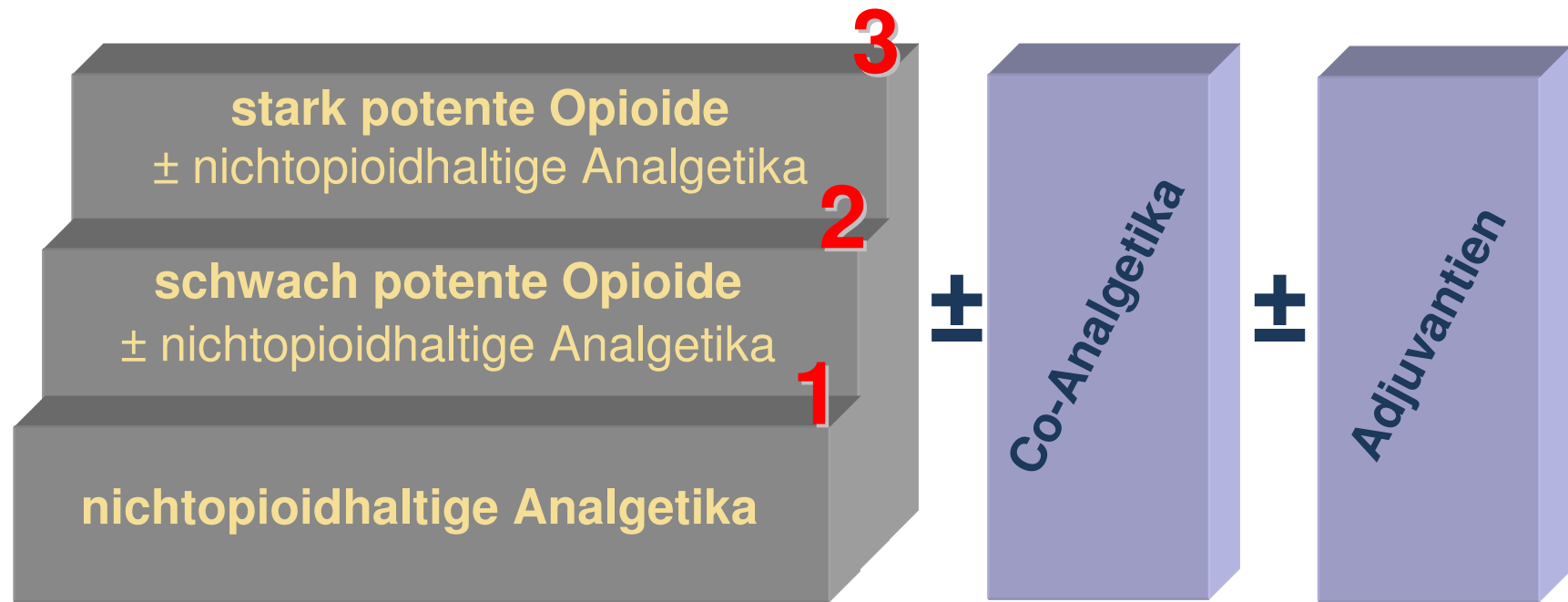
- Kopf- und Gesichtsschmerzen
- Rücken- und Halswirbelsäulenschmerzen
- Gelenk- und Muskelschmerzen
- Fibromyalgie
- Nervenschmerzen
- Zentraler Schmerz
- Phantomschmerz
- Schmerzen bei Tumorerkrankungen

Stationäre multimodale Schmerztherapie

Ambulante Voruntersuchung

- ausführliche Anamnese
- neurologische/psychiatrische Untersuchung
- krankengymnastische Evaluation
- Ausfüllen eines Schmerzfragebogens

Medikamentöse Schmerztherapie nach Stufenplan der WHO








Analgetika im WHO-Stufenschema

	Wirkstoff	Handelsname (Beispiele)
Stufe 3	Fentanyl Morphin Hydromorphon Oxycodon Buprenorphin	Durogesic® <i>SMAT</i> , Actiq® * M-long® , MST Continus® , Sevredol® * , Capros®, Kapanol® Palladon® Oxygesic® Temgesic® , Transtec®
Stufe 2	Tilidin + Naloxon Tramadol Dihydrocodein	Valoron® N Tramal® long, Tramundin® DHC®
Stufe 1	Acetylsalicylsäure Ibuprofen Paracetamol Metamizol Diclofenac Flupirtin Celecoxib	Aspirin® , Alka-Seltzer® Aktren® , Dolormin® , Optalidon ® Ben-u-ron® , Fensum® Novalgin® , Metalgin® Voltaren® , Benfofen ® Katadolon® Celebrex®

* Präparate in nicht retardierter Galenik, die zur Therapie von Schmerzspitzen eingesetzt werden

Coanalgetika

-  Muskelrelaxantien
-  Trizyklische Antidepressiva
-  Serotonin-Reuptake-Hemmer
-  Antikonvulsiva
-  Anästhetika

Spezielle invasive Schmerztherapie

**lokale Pharmakotherapie
rückenmarksnah**

Nervenblockaden

Sympathicusblockaden






Infusionstherapien

Ermutigung und Unterstützung zu körperlicher Aktivität





- ☑ Aufklärung des Patienten
- ☑ Medizinische Trainings-
therapie
- ☑ Nordic Walking
- ☑ Bewegungsbad
- ☑ Osteopathie
- ☑ Rückenschule



Ziele der Physiotherapie

-  **Unter kontrollierten Bedingungen Erfahrungen machen: Bewegung und Belastung schaden nicht**
-  **Haltungskorrektur**
-  **Kräftigung der Muskulatur**
-  **Verbesserung der Ausdauer**
-  **Verbesserung der Koordination**

Entspannungsverfahren

-  Autogenes Training
-  Yoga
-  Atemtherapie
-  Progressive
Muskelrelaxation
nach Jacobson

Weitere aktivierende Verfahren

Musiktherapie




Kunsttherapie

Ergotherapie





Physikalische Therapie

-  **Kneippen**
-  **Massagen**
-  **Fango**
-  **Stangerbäder**
-  **Vierzellenbäder**
-  **Kältekammer**
-  **TENS-Gerät**

Ziele der physikalischen Therapie

-  Überwindung gestörter vegetativer und hormoneller Regulation an Systemkreisläufen und inneren Organen
-  Dämpfung psycho-physischer Erregung
-  Gesteigerte Widerstandskraft und Leistungsfähigkeit des Organismus durch u.a. der Optimierung der Thermoregulation

Psychologische Therapieverfahren

-  **Schmerzbewältigungstherapie**
-  **Patienteninformation**
-  **Einzelgesprächstherapie**
-  **Biofeedbackverfahren**





Biofeedbackverfahren

- ▣ Messung und Wahrnehmung unwillkürlicher Körperfunktionen
- ▣ Gezielter Einfluss auf diese Körperfunktionen
- ▣ Aufbau dieser Fähigkeit im Alltag
- ▣ Steigerung der Selbstkompetenz

Stundenplan multimodale Schmerztherapie

Stundenplan 23.06. - 27.06.2008										
Patientenname:										
Zeit	Montag	HZ	Dienstag	HZ	Mittwoch	HZ	Donnerstag	HZ	Freitag	HZ
08:00	8:00-8:30Uhr Kneipp		8:00-9:00 Uhr		8:00-8:30Uhr Kneipp		8:00-8:30Uhr Kneipp		8:00-9:00 Uhr	
08:30	8:30-9:00Uhr Massage		MTT		8:30-9:00Uhr Fango		8:30-9:00Uhr Massage		MTT	
09:00			9:00- 10:30Uhr		9:00- 10:30Uhr		9:00- 10:30Uhr		9:00- 10:30Uhr	
09:30	9:30-10:30Uhr		Visite		Visite		Visite		Visite	
10:00	Visite									
10:30	10:30-11:30Uhr		10:30-11:30Uhr		10:30-11:30Uhr		10:30-11:30Uhr		10:30-11:30Uhr	
11:00	Patienteninformat.		PME		Schwimmen		PME		Nordic Walking	
11:30	11:30-12:30Uhr				11:30-12:30Uhr					
12:00	Biofeedback				Osteopathie					
12:30	Mittagessen		Mittagessen		Mittagessen		Mittagessen		Mittagessen	
13:00					13:15-14:15Uhr		13:00 Abfahrt		13:00-14:00Uhr	
13:30	Atemtherapie				PME		13:15-14:15Uhr		PME	
14:00			14:15 Abfahrt				Musiktherapie		14:15-15:15Uhr	
14:30	14:30-15:30Uhr		14:30-15:30Uhr		14:30-15:30Uhr		14:30-15:30Uhr		Wochenbilanz	
15:00	MTT		Musiktherapie		MTT		MTT			
15:30									15:30-16:30Uhr	
16:00	16:00-17:00Uhr		16:00-17:00Uhr				16:00-17:00Uhr		Einzelgespräch	
16:30	PME		Schmerzbewältig.				Schmerzbewältig.			

Therapieziel der multimodalen Schmerztherapie

-  **Schmerzreduktion**
-  **Wiederherstellung der Funktionalität**
-  **Soziale Reintegration**
-  **Unabhängigkeit**